

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

82 (24.3.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 82.

Samstag den 24. März

1849.

Bekanntmachung.

Die jährliche Hauptprüfung wird dieses Jahr gehalten:

- 1) In der ersten Stadt-Knabenschule Montag den 26. März.
- 2) In der ersten Stadt-Mädchenschule Dienstag den 27. März.
- 3) In der zweiten Stadtschule Mittwoch den 28. März.

Wir laden zu denselben alle Schulfreunde höflich ein.

Karlsruhe den 22. März 1849.

Der evangel. Schulvorstand.

J. Sachs.

Versteigerungen und Verkäufe.

Leihhaus-Pfänder: Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

- Montag den 26. März, Nachmittags 2 Uhr:
Manns- und Frauenkleider;
- Dienstag den 27. März, Nachmittags 2 Uhr:
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;
- Mittwoch den 28. März, Nachmittags 2 Uhr:
goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Reißzeuge ic.;
- Donnerstag den 29. März, Nachmittags 2 Uhr:
Ober- und Unterbetten, Pflulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.;
- Freitag den 30. März, Nachmittags 2 Uhr:
Leinwand, Tuch, Kattun, Baumwolltuch und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 21. März 1849.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 27ten März, Morgens 9 Uhr, werden in der Amalienstraße im Hause Nr. 31. im obern Raum nachstehende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 1 schöner Kronleuchter, 1 moderner Schreibtisch, 1 Flügel, 2 aufbaumene Kinderbettladen nebst dazu gehörigen Matratzen, 2 Bücherschränke, 1 großer tannener Kasten, 1 ditto Bettlade, 1 Tisch, 1 Spiegel und sonst noch allerlei Hausrath.

Aus Auftrag:

Lehmann, Torator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 16. ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten. Der Genuß eines großen Gartens am Hause steht frei. Näheres im obern Stock des Hauses täglich von 10 — 12 Uhr zu erfragen.

Amalienstraße Nro. 87. im Gasthaus zur Stadt Raftadt ist der zweite Stock, bestehend aus

4 schönen Zimmern und 2 Alkoven, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, zu 200 fl. zu vermieten; Näheres in der Weinhandlung, Langestraße Nr. 213.

Hirschstraße Nr. 25. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Waldstraße Nr. 47. im 2. Stock, woselbst auch 2 möblirte Zimmer sofort zu vermieten sind.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17. ist die bel étage, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 187, nächst der Waldstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, Küche, Speicherkammer nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Spitalstraße Nr. 47. ist ein freundliches Logis von 3 — 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 19. ist der untere Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst den weiteren Erfordernissen. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Walldhornstraße Nr. 19. sind zwei Wohnungen, eine im Hintergebäude und die andere im Vordergebäude zu vermieten, erstere auf den 23. April und letztere auf den 23. Juli zu beziehen; auf Verlangen kann auch zu letzterer Stallung für 3 Pferde gegeben werden.

Waldstraße (alte) Nr. 3. sind zwei Logis, auf die Straße gehend, das erste (im 2. Stock) mit 5 Zimmern, wozu auf Verlangen noch 2 weitere abgegeben werden, 2 verrohrten Dachkammern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli d. J.; das zweite (im 3. Stock) mit 4 Zimmern, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder Juli d. J. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer selbst zu erfragen.

Waldstraße (alte) Nr. 35. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Laden mit zwei langen Fenstern, 4 Zimmern, Werkstätte, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, beziehbar auf den 23. Juli.

Zähringerstraße Nr. 8. ist eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten im Erdgeschoße, ferner eine solche im Hinterhause mit Stallung u. s. w. zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Zirkel (innerer), Sommerseite, ist eine Wohnung in 8 oder 10 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, großem Keller, Chaisenterrasse, Wasch-

haus etc. bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres ist hierüber Langestraße Nr. 48. zu erfragen.

In einer der schönsten Lagen der Langenstraße ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Nähere Auskunft erhält man in der Amalienstraße Nr. 69. im 3. Stock.

Es ist im 2. Stock des Hauses innerer Zirkel Nr. 26. ein hübsch möblirtes Zimmer mit Balkon zu vermieten; auch kann im 3. Stock ein Zimmer abgegeben werden.

Ein kleines möblirtes Mansardenzimmer ist in Nr. 92. der Langenstraße sogleich oder auf den ersten April für ledige Herren zu beziehen.

In Mitte der Stadt ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein Parterre-Logis von 1 bis 2 Zimmer in der Nähe des Gasthofes zum Erbprinzen sogleich zu mieten gesucht. Anträge wollen an den Portier im Gasthof zum Erbprinzen gerichtet werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern eine tüchtige brave Person in die Küche gesucht, die entweder das Kochen erlernt hat oder schon in ordentlichen Häusern war und darin geübt ist, und sich zugleich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, die das leisten können. Näheres im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein Zimmermädchen gesucht, welches das Weißnähen gelernt, hübsch bügeln und waschen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Amalienstraße Nr. 77.

(1) [Gesuche.] Es werden auf Ostern 2 Mädchen gesucht, eine in die Küche und die andere in die Zimmer; jedoch möchten sich nur solche melden, die gute Zeugnisse aufweisen können. Näheres in der Kreuzstraße Nr. 7. im Laden.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gut spinnen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Ostern einen Platz, Karl-Friedrichstraße Nr. 4. im unteren Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches kochen, putzen und waschen kann, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrerthorstraße Nr. 8. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches das Kleidermachen und Weißnähen gut gelernt hat, auch bügeln kann und überhaupt in häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der neuen Badstraße Nr. 52.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das noch nie hier gebient, gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 11. im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und eine gute Empfehlung bekommt, wünscht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 181.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, aus achtbarer Familie, welches in allen häuslichen Arbeiten, besonders im Weißnähen, Kleidermachen, Bügeln, sowie auch im Kochen gut erfahren ist und noch nie hier gebient hat, wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 34.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier diente und sowohl im Kochen, als auch in allen übrigen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der Neuthorstraße Nr. 15. im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Am 20. d. M. wurde ein kleines Sonnenschirmchen mit kornblauem seidnem Ueberzug verloren; der redliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung im Seitenbau Amalienstraße Nr. 35. abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Mittwoch den 21. März, zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags, blieb ein Sonnenschirm an einer der Thüren des Archivgebäudes im vordern Zirkel stehen; der redliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung in der alten Waldstraße Nr. 5. im oberen Stock abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Kronenstraße Nr. 40. ist Buchs zum Einfassen der Gärten billig zu verkaufen.

Ein mit den nöthige Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch wünscht die Handlung in einem Ellenwaarengeschäft zu erlernen. Auf denselben Reflektirende, belieben sich an Herrn J. M. Stammer in Pforzheim zu wenden.

Verkauf von Güterzielern.

Es werden zwei Posten Güterzieler von 933 fl. und 911 fl. aus einer guten Gemeinde des Oberlandes, auf vier mit 5 pCt. verzinsliche Jahrestermine erhebbar, bei guten Käufern unter solider Bürgschaft ausstehend — gegen acht Prozent Nachlaß — zu verwerthen gesucht.

Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Die erste Sendung frischer Füllung
Selterfer,
Kiffinger Nagozzi-Wasser
ist in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Krügen eingetroffen bei
C. Arleth.

Wein wohlaffortirtes Lager von allen Sorten
ächt englischen Fischangeln mit und ohne Schnüre,
florentiner Salten, Fischchen, gemachte Insekten etc.
empfehle ich zur geeigneten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Laberdan, Stockfische gewässert u. trockene,
Bückinge zum Braten und Rohessen, Bricken,
geträucherter Lachs, marinirte Häringe, frische Sardellen, Capern, Oliven etc. sind vorräthig bei
C. Arleth.

Das Damenschuhlager von Chr. Simon,
innerer Zirkel Nr. 22. im zweiten Stock,
dem Hof von Holland gegenüber,

ist wirklich vollkommen assortirt in jeder Art von Damenschuh und Stiefelchen zu den nachfolgenden festgesetzten billigen Preisen, als: Sommerstiefelchen vom besten und schönsten Sommerzeug, das Paar zu 2 fl. 30 kr., ditto schwarze vom feinsten Lasting 2 fl. 42 kr. bis 3 fl., Sommerschuhe, hohe mit lackirten Käppchen 1 fl. 36 kr., schwarze Zeugschuhe, hohe mit lackirten Käppchen vom feinsten Lasting 1 fl. 54 kr., hohe wischleberne, bockleberne, kalbleberne und juchtenleberne Schuhe 1 fl. 48 kr., hohe lackirte Schuhe 2 fl. 12 kr., ditto Saffianschuhe 1 fl. 48 kr., Damen-Pantoffel in den allerneuesten Dessins 1 fl. 36 kr. bis 1 fl. 48 kr., Herren-Pantoffel von 2 fl. bis 2 fl. 12 kr., Kinderschuhe und Stiefelchen in Leder, sowohl für Knaben als Mädchen, werden um jeden annahmbaren Preis abgegeben.

Benedict Fränkel ist mit einem großen Transport Mecklenburger Pferde im Engel in Grünwinkel angekommen und verweilt einige Tage daselbst.

Kangestraße Nr. 11., dem Zeughaus gegenüber, werden Blumen von der feinsten bis zur geringsten Sorte zu jedem Gebrauch und zu den billigsten Preisen verfertigt; besonders empfiehlt man Kopfkranze, Brautkränze u. für Todte.

Heute Samstag den 24. d. M. wird Herr Valentin Stegl aus Prag eine Production als Bauredner und Bauchsänger im unteren Lokale des Museums geben.

Anfang 7 Uhr.

Im Promenadenhaus:Saale
Sonntag den 25. d. M., Nachmittags 4 Uhr,
große Production des
Bauredners und Bauchsängers
Valentin Stegl aus Prag.

Entrée: 6 kr.

Das Nähere bringt der Anschlagzettel.

Literarische Anzeige.

In der Buchhandlung von Franz Röldecke ist so eben angekommen:

Verhandlungen
des Geschwornengerichts zu Freiburg

gegen
G. Struve und C. Blind,

Begonnen den 20. März 1849.

Bogen 1-4. à 3 kr.

Die folgenden Bogen sind nach Erscheinen jedesmal sofort zu haben.

Karlsruhe. Bei C. Macklot ist so eben erschienen:

Gerhard, G., (Stadtamtsrevisor), „Die Anlegung und Abnahme der gerichtlichen Siegel nebst Vorschriften und

Musterprotokollen. Für Amtsrichter, Notare, Bürgermeister und Rathschreiber.
8. Brosch. Preis 42 kr.

Karlsruher Viederfranz.

Samstag den 24. März, Abends 8 Uhr, wird die statutenmäßige Jahres-Generalversammlung abgehalten, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

Das Comité.

Allgemeiner Turnverein.

Zur näheren Besprechung wegen der am Sonntag den 25. März nach Gernsbach stattfindenden Turnfahrt werden die Mitglieder ersucht, sich heute Abend zahlreich auf der Turnkneipe einzufinden.

Der Turnrath.

Bürgerwehr.

I. Banner. 2. Compagnie. Samstag den 24. I. M., Abends 7 Uhr, gefellige Zusammenkunft bei Wehmann Hensler, Gasthaus zum Großherzog.

Der Hauptmann.

Feuerwehr.

3. Compagnie. Samstag den 24. März, Abends 7½ Uhr, Uebung für alle Abtheilungen.

Zusammenkunft am Kasernenfeuerhaus in vollständigem Dienstanzug.

Der Hauptmann.

Karlsruhe.

Samstag den 24. März 1849,

Vormittags von 11 bis 1 Uhr und
Abends von 6 bis 8 Uhr,;

Sonntag den 25. März 1849,

Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis ½ 5 Uhr,

Abends von 6 bis 8 Uhr,

Konzert

auf dem von M. Welte aus Böhrenbach verfertigten großen mechanischen (nach Ddessa bestimmten) Musikwerke

Orchestriou

im Gartensaale der Museums-gesellschaft.

Eintrittspreis: 36 kr. — Kinder unter
14 Jahren — 18 kr.

Abonnements zu 2 fl. für 5 Billete sind in den Musikalienhandlungen von Siehne u. Bielefeld zu haben.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. März, 50. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Don Juan.** Große Oper in 2 Aufzügen, von Mozart. Fräul. Koch: Berlin als Gast.

Mittheilungen
aus dem
Regierungsblatt.

Nr. 15. vom 21. März 1849 enthält:

Gesetze.

a. Die Abschaffung der Todesstrafe betreffend.

Leopold,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.
Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Einziger Artikel.

An die Stelle der Todesstrafe, welche, mit Ausnahme der im Kriegerecht damit bedrohten Verbrechen, durch §. 9 der deutschen Grundrechte abgeschafft ist, tritt in allen übrigen Fällen, für welche die Strafgesetze dieselbe androhen, lebenslängliche Zuchthausstrafe.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 16. März 1849.

Leopold.

v. Stengel.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Schunggart

b. Die Erhebung der direkten und indirekten Steuern in den Monaten April und Mai d. J. betreffend.

Leopold,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Einziger Artikel.

Die direkten und indirekten Steuern, welche in den Monaten April und Mai d. J. zum Einzuge kommen, sind nach dem seitherigen Umlagefuß und nach den bestehenden Gesetzen und Tarifen zu erheben, in so weit nicht durch neue Gesetze Abänderungen verfügt werden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 21. März 1849.

Leopold.

Hofmann.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Schunggart.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Harry, Kfm. v. Straßburg. Hr. Bühl, Kfm. v. Seifersdorf. Hr. Reichenbacher v. Erfurt. Hr. Schröder, Propr. v. Blaubeuern. Herr Molloton, Offizier a. d. Schweiz. Herr Kieser, Oberamtman von Konstanz.

Erbrunnen. Herr Gräß, Kfm. von Bremen. Hr. Reil, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ullmann, Rechtsprakt. u. Hr. Baumann, Stud. v. Heidelberg. Herr Koch, Part. v. Mainz. Hr. Andorfer v. Mannheim. Hr. Baron Blanc mit Bed. von Saeverges. Herr Hecht, Rittmeister von Mannheim.

Goldener Adler. Herr Geuser, Fabr. von Leipzig. Hr. Maier, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Kusterer, Architekt von Landau. Herr Schwarz, Pdm. von Wiberach. Hr. Unstern, Kfm. v. Hanau. Hr. Seeger, Rathschreiber v. Thingen. Hr. Dahlmann, Rent. von Bordeaux. Herr Fischer mit Sat. v. Heidelberg. Hr. Winter, Fabr. v. Achern. Hr. Eisele v. Dergimpenn. Hr. Haller, Pdm. v. Wiesloch. Hr. Holbermann, Müller von Welchesheim. Hr. Bloch, Pdm. v. Glätsstadt.

Goldener Hirsch. Herr Benhardt v. Bühl. Herr Rothengatter v. Gernebach. Hr. Kießling v. Baden.

Goldener Ochse. Herr Warr, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Steeb, Kfm. v. Luzern. Herr Lang, Kfm. v. Krautheim. Hr. Oberacht v. Erlangen. Hr. Stell v. Stutt-

c. Die Maßregeln zur Deckung der außerordentlichen Staatsbedürfnisse im Jahr 1849 betreffend.

Leopold,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

Einziger Artikel.

Die durch Art. 4 Ziffer 1 des Gesetzes vom 17. Juli 1848, Regierungsblatt Nr. XLVIII. für das Jahr 1848 bestimmte außerordentliche Steuer der fixen Bezüge wird in dem Jahre 1849 auf alles klassensteuerpflichtige Einkommen, so weit es, in einer Hand vereinigt, mehr als 1000 fl. beträgt, ingleichen auf die nach §. 32 des Gesetzes vom 21. Juli 1839 sonst steuerfreien Appanagen, Witume, Nadelgelber, Sustentationen und Erziehungs-kostenbeiträge ausgedehnt, und nebst der ordentlichen Klassensteuer erhoben. — Von dem klassensteuerpflichtigen Einkommen, so weit es, in einer Hand vereinigt, nicht mehr als 1000 fl. beträgt, wird in dem Jahre 1849 neben der ordentlichen Klassensteuer der gleiche Betrag als außerordentliche Steuer eingezogen. — Soweit die in dem klassensteuerpflichtigen Einkommen enthaltenen Geschäftsgewinne zur Bestreitung bestimmter Lasten derselben notwendig sind, unterliegen sie der außerordentlichen Steuer nicht.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 21. März 1849.

Leopold.

Hofmann.

Auf allerhöchsten Befehl Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs:

Schunggart.

Frankfurter Börse am 22. März 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisd'or	11	5	Loubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichs'or	9	55	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	4	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	38	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1	0

gart. Hr. Armbruster v. Fürth. Herr Kriegsmann von Düsseldorf. Hr. Garobi, Part. daher. Hr. Seiger, Fabr. von Bern.

Grüner Baum. Herr Reubek v. Helmsheim. Hr. Ditter u. Hr. Gilling, Geometer v. Kalsheim.

Wohren. Herr Burkart, Holzhdl. v. Krumbach.

Nassauer Hof. Herr Müller, Bürgermeister von Dergrombach. Hr. Marx v. Waisstadt.

Ritter. Hr. Mairie von Baden. Hr. Linder, Kfm. v. Krumbach. Hr. Schmezer v. Bernkastel. Hr. Müllersbach v. Höchst.

Römischer Kaiser. Herr Thunn, Kfm. v. Mannheim. Hr. Schneider, Part. v. Frankfurt. Hr. Frank, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Schenk, Part. v. Mainz.

Nothes Haus. Hr. Heinrich, Bürgermeister von Borberg. Hr. Westhold v. Unterschüpf. Herr Keller v. Iffingen. Hr. Kröble, Kfm. v. Uebertingen. Hr. Glaner daher. Hr. Gemin u. Hr. Sauer, Gastg. v. Friedberg.

Wiener Hof. Hr. Engel v. Mingsheim. Mad. Schüg, Mad. Schreger u. Mad. Ringler v. Ballenberg. Zum weißen Bären. Herr Dreber, Partik. von Heidelberg. Hr. Huber, Pfarrer v. Waltersweiler. Hr. Scharfenberger, Kfm. v. Offenburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. geh. Finanzrath v. Steinberg: Frl. Pitor v. Kassel. — Bei Herrn Oberkirchenrath Kugel: Frau Hofapotheker Stargarta v. Schwegingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.